

Motion forum: Digitaler Dorfplatz

Der Gemeinderat wird beauftragt, möglichst bis Ende 2023 einen digitalen Dorfplatz einzuführen. Für die Konfiguration sind die weiteren interessierte Nutzenden (Bevölkerung, Vereine, Wirtschaft) in geeigneter Weise mit einzubeziehen.

Begründung:

Ein digitaler Dorfplatz wurde von verschiedenen Gemeinden mit Erfolg eingeführt und hat z.B. in der Pandemie wertvolle Funktionen erfüllen können. Erfahrungswerte anderswo zeigen, dass zwischen 25-40% der Einwohnerschaft das neue Angebot nutzen. Mit dem digitalen Kommunikationskanal sollen die bisherigen Möglichkeiten, insbesondere die Lokalnachrichten, nicht konkurrenziert, sondern ergänzt werden. Der digitale Dorfplatz erlaubt insbesondere eine interaktive Kommunikation und individualisierte Informationsangebote. Davon profitiert nicht nur die Gemeinde, die Plattform bietet einen Mehrwert für alle.

Denn der digitale Dorfplatz bietet auch der Bevölkerung die Möglichkeit, sich lokal auszutauschen und zu vernetzen. Vereine und das lokale Gewerbe können mit der Öffentlichkeit, ihren Mitgliedern oder ihrer Kundschaft über einen sicheren Kanal mit grösserer Reichweite kommunizieren.

Der digitale Dorfplatz könnte zum Beispiel folgende Funktionen bieten:

- Kanal für aktuelle Informationen der Gemeinde
- Möglichkeit, bestimmte Informationen via Push-Meldung zu abonnieren, z.B. Abfalldaten
- Möglichkeit für Verwaltungseinheiten und öffentliche Dienstleister rund um spezielle Anliegen transparent und interaktiv zu kommunizieren und koordinieren, z.B. Neophytengruppe, Umfragen der Gemeinde, FAQ zu einem bestimmten Thema etc.
- Zentrale, aktuelle Agenda der öffentlichen Anlässe
- Möglichkeit, Daten für öffentliche Anlässe unter verschiedenen Organisatoren zu koordinieren, um Terminkollisionen zu vermeiden
- Möglichkeit, Schäden und Störungen der Gemeindeverwaltung zu melden (Melde-App)
- Einrichtung von lokalen Tauschbörsen
- Plattform für Vereine und bestehende Gruppen, um sich vorzustellen und bei Bedarf mit Mitgliedern auszutauschen oder zu koordinieren
- Zusätzlicher, gezielter Informationskanal für das Gewerbe mit Fokus auf Kundschaft aus der Gemeinde
- Vernetzungsmöglichkeit für Private mit gleichgesinnten Personen aus der Gemeinde

Angesichts der breiten Palette von möglichen Vorteilen ist es wichtig, dass alle Nutzergruppen ihre Bedürfnisse für die Konfiguration der Plattform einbringen können.

Auf dem Markt sind gemäss Recherchen drei Anbieter tätig. Die Funktionalitäten und die Kosten variieren naturgemäss. Angesichts der Bevölkerungszahl der Gemeinde sollten die jährlichen Kosten CHF 25'000 nicht übersteigen.

Muri-Gümligen, 24. Januar 2023





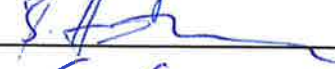

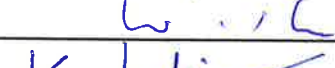
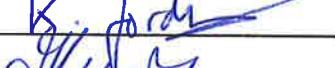


Martin Koebbing

Name



Unterschrift

Mitunterzeichnende

Name	Unterschrift
Bach Anna	
Meyneri Patriza	P. Meyner
Grassen Gaby	
Schmidt Kathrin	
Luc Arnold	
Vanessa Legler	V. Legler
Hänzelmann Bernhard	
Lucas Christoph	
Thut, Walter	
Jordi Kevin	
Grosi Hilmi	
Barbara Hanmer	

Postulat Gantner (forum):

Solar-Offensive nach Vorbild Sportzentrum Füllerich

Der Gemeinderat soll prüfen, welche weiteren Dach- und/ oder Fassadenflächen an gemeindeeigenen Liegenschaften für Photovoltaik-Vorhaben nach Vorbild des Crowdfundings auf der Füllerichsporthalle genutzt und zur Verfügung gestellt werden können.

Begründung

Die Photovoltaik-Panels, welche im vergangenen Herbst mittels Crowdfunding auf dem Dach der Sportanlage Füllerich erworben werden konnten, waren innerhalb von nur 10 Tagen verkauft. Das grosse Interesse an der Anlage zeigt eindrücklich auf, dass auch Mieter:innen, Vereine und weitere Interessenten in unserer Gemeinde einen Beitrag zur Energiewende leisten und die Vorteile einer Investition in Sonnenstrom nutzen möchten. Exemplarisch ist das Interesse des Unihockeyvereins Bern Capitals, welcher im Zuge seiner Nachhaltigkeitsstrategie Interesse an der Beteiligung an einer Photovoltaikanlage geäussert hat, vorzugsweise natürlich auf einer von ihm genutzten Turnhalle.

Der Ausbau der erneuerbaren Energien hat an Dringlichkeit gewonnen und ist im Bewusstsein der Bevölkerung angekommen. Mit dem Zurverfügungstellen von geeigneten Dach- oder Fassadenflächen auf gemeindeeigenen Liegenschaften, welche in absehbarer Zukunft nicht im Zuge von Sanierungen neu konzipiert werden, kann die Gemeinde der Bevölkerung ein attraktives Angebot machen, die Energiewende voranbringen und die Vorreiterrolle übernehmen, die sie gemäss Klima- und Energiestrategie wahrnehmen will. Positiv zu Buche schlägt auch, dass die Gemeinde keine eigenen finanziellen Mittel einsetzen muss, sondern im Gegenteil kleine Mieteinnahmen erzielt. Die Ressourcen der Bauverwaltung werden nur sehr gering belastet, dank des erfolgreichen ersten Pilotprojekts sind die Abläufe und Verträge bereits geklärt. Die Risiken sind demgegenüber minimal und die Gemeinde hat jederzeit das Recht, die Anlage zum Restwert zurückzukaufen. Projekte wie das Photovoltaik-Crowdfunding im Füllerich zeigen die Win-Win-Situation für alle Parteien auf.

Muri-Gümligen, 24. Januar 2023



Barbara Gantner

Mitunterzeichnende

Name, Vorname

Musseri Patricia

Bell Janna

Grossen Gaby

Fankhauser Susanne

Schindler Kathrin

Zaccaria Anna

Legler Vanessa

Hänzelmann Bernhard

Lucas Christoph

Thut Walter

JORDI KEVIN

Kaspar Stein

Bähler Sven

Helena Meichtry

Franko Grossenbacher

Hini Gohi

Ain Daniel

Legler Bettina

EUGSTER Simon

Bärtschi Daniel

Schmitter Beat

HELD, LORENZ

Schenk Johannes

Unterschrift

P. Musseri

J. Bell

G. Grossen

S. Fankhauser

K. Schindler

A. Zaccaria

V. Legler

B. Hänzelmann

C. Lucas

W. Thut

K. Jordi

K. Stein

S. Bäher

H. Meichtry

F. Grossenbacher

